

Homöopathisches Merkblatt

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Patienten!

Zur besseren Vorbereitung an unser erstes Treffen, der Erstanamnese, möchte ich Ihnen einige grundsätzliche Informationen über die Homöopathie bereitstellen.

Welche Krankheiten sind einer homöopathischen Behandlung zugänglich?

Hier gibt es mit Ausnahme chirurgischer Probleme, die ebenfalls homöopathisch begleitet werden können, keine Grenzen: depressive Zustandsbilder können ebenso behandelt werden wie akute Infektionen (Lungenentzündung, Borreliose), Hautprobleme wie Schuppenflechte usw. Es gibt Fehlmeinungen wie etwa, dass die Homöopathie besonders gut bei chronischen Erkrankungen wirken würde (das stimmt zwar, aber auch Akuterkrankungen können ausgezeichnet behandelt werden, trifft man die richtige homöopathische Arznei, stellen sich oft binnen weniger Minuten deutliche Verbesserungen des Befindens ein). Oder „orthopädische Probleme seien der Homöopathie weniger gut zugänglich“ (dahinter steckt oft ein mechanistisches Denken) – auch das stimmt nicht, denn auch eine homöopathische „Osteoporosetherapie“ ist beispielsweise sehr lohnend.

Die verbreitete Meinung, dass die Homöopathie bei Kindern besonders gut wirkt (unabhängig von Krankheitsbildern wird jeder gute Homöopath eine Heilungsquote von mindestens 90% erzielen) trifft zu. Ich möchte jedoch betonen, dass Homöopathie bei allen Altersgruppen hilfreich ist. Zerstörtes Gewebe kann nicht ersetzt werden, aber auch der Körper eines älteren Menschen verfügt über eine erstaunliche Kapazität, sich zu regenerieren.

Aus all dem heraus können Sie ersehen, dass auch schwere und schwerste Krankheitsbilder einer homöopathischen Behandlung zugänglich sind.

Als vollständig „schulmedizinisch“ ausgebildeter Arzt werde ich Ihnen stets wahrheitsgetreu die Erfolgsaussichten einer homöopathischen Therapie mitteilen und Sie davon informieren, wenn (auch zumeist überlappend) ein schulmedizinisches paralleles Vorgehen sinnvoll sein könnte, grundsätzlich trachtet man natürlich danach, mit möglichst wenigen Medikamenten auszukommen.

Grundsätzlich ist es günstig, sich nur einer Heilmethode auf einmal zu bedienen, da es zu unerwarteten Wechselwirkungen kommen kann. Ich bitte sie herzlich mir stets mitzuteilen, sollten sie andere Therapien, seien es sogenannte Hausmittel zusätzlich anwenden oder andere Ärzte oder Therapeuten gleichzeitig aufsuchen (Osteopathie, Akupunktur, Bachblüten usw.). Als Referent der Steirischen Ärztekammer für Komplementärmedizin stehe ich diesen anderen Methoden naturgemäß aufgeschlossen und interessiert gegenüber, bitte vertrauen sie sich mir diesbezüglich unbedingt an, auch ich lerne gerne dazu. Andererseits sind solche Informationen für die Auswahl eines homöopathischen Mittels schon wichtig (insbesondere hinsichtlich gewählter Potenz und Einnahmehäufigkeit).

Ist die Homöopathie eine wissenschaftlich eine anerkannte Therapiemethode?

Die Homöopathie wurde vom obersten Sanitätsrat bis heute trotz der weltweiten völlig unleugbaren Erfolge nicht als wissenschaftlich anerkannte Therapiemethode gewertet, so dass z.B. die Anwendung der Homöopathie in Krankenhäusern oft nahezu unmöglich ist (dies ist in anderen Staaten der EU gänzlich anders und es gibt ja auch ein Ärztekammerdiplom, das ich natürlich besitze).

ORGANISATORISCHES

Homöopathische Erstanamnese

Ich bitte Sie zur Vorbereitung auf das einstündige Anamnesegespräch den homöopathischen Fragebogen von meiner Website (Bereich „Download“) herunterzuladen und ausgefüllt mitzubringen. Andernfalls bekommen Sie diesen Fragebogen von meinen Mitarbeitern ausgehändigt. Es empfiehlt sich also, einige Minuten vor dem vereinbarten Termin in meine Praxis zu kommen.

Telefonrückmeldungen (kostenfrei)

Davon zu unterscheiden sind die außerordentlich wichtigen, kostenfreien Telefonrückmeldungen im Rahmen einer Behandlung.

Wenn Sie irgendwelche Fragen haben oder eine Akutkrankheit im Rahmen der chronischen Behandlung aufgetreten ist, so lade ich Sie herzlich ein zu den Zeiten der homöopathischen Praxis anzurufen.

Die Mitarbeiterin der homöopathischen Praxis wird mit Ihnen sprechen; bei einem neuerlichen Anruf bekommen Sie dann mitgeteilt, welches Akutmittel nunmehr gerade angezeigt ist. Damit Sie dieses auch gleich zur Hand haben, empfiehlt es sich, mehrere homöopathische Mittel in Niederpotenzen anzukaufen, eine weit preisgünstigere Variante ist der Erwerb einer sogenannten Hausapotheke, jene mit der ich besonders vertraut bin (leicht modifizierte Apotheke nach meinem wichtigsten Lehrer Dr. Loibner) kann in der Ordination erworben werden.

Durch diese Rückmeldungen ersparen Sie sich selbst hoffentlich schulmedizinische Medikamente, überwinden die Akutkrankung rasch und und die chronische Behandlung wird nicht behindert. Wenn es sich zeigt, dass auf telefonischem Wege eine Behandlung einer Akutsymptomatik zu unsicher ist, werden Sie in meine Praxis eingeladen.

Telefon-Ordination

Wenn sich ein Problem als zu umfangreich erweist um es im Rahmen des Praxisbetriebs ohne eigene Zeiteinheit, das heißt in den Pausen zwischen den Patienten abzuhandeln, so werden Sie davon informiert, dass hier eine telefonische Ordination möglich ist. Diese ist allerdings kostenpflichtig, den Preis erfragen Sie bitte vor Ort oder per Telefon. Aus rechtlichen Gründen kann eine solche Telefonkonsultation, die zwischen einer Viertel Stunde und einer halben Stunde (einschließlich Repertorisationsarbeit) dauert, nur bei mir bereits bekannten Patienten durchgeführt werden (das Repertorium ist das Arbeitswerkzeug des Homöopathen).

Die telefonische Ordination ist auch eine Möglichkeit für Patienten, die z.B. weit weg wohnen oder das Problem haben, mit mehreren Familienmitgliedern gleichzeitig kommen zu müssen, was sich oft schwer organisieren lässt. Da die Qualität der Verschreibungen mit zunehmendem Abstand zwischen den Anamnesen doch deutlich abnimmt, sind solche Telefonordinationen eine gute Möglichkeit, die idealen Intervallen von drei bis vier Monaten den Anamnesen für alle möglich zu machen.

Homöopathische Folgeanamnese

In ihrer Bedeutung gar nicht hoch genug einzuschätzen ist die sogenannte homöopathische Folgeanamnese (etwa 2 bis 3 Monate nach der Erstanamnese werden Sie gebeten, einen halbstündigen Kontrolltermin wahrzunehmen), hier kann das im Rahmen der ersten Sitzung ermittelte homöopathische Mittel, das Sie in der Regel auch gleich mitbekommen, evaluiert werden. Der Zweitertermin ist von mindestens so großer Bedeutung wie die Erstanamnese, ob weitere homöopathische Termine sinnvoll sind, wird abhängig vom jeweiligen Einzelfall zu besprechen sein, die Einnahme homöopathischer Arzneien über etliche Monate in den allermeisten Fällen sinnvoll ist.

Homöopathische Anamnese nach einer Pause

Ich ersuche um Verständnis dafür, dass, wenn sie meine Praxis länger als zwei Jahre nicht aufgesucht haben, wiederum eine Erstanamnese mit einer Stunde Dauer sinnvoll ist. In einer halben Stunde können unmöglich die ganzen Ereignisse, die sich in der Zwischenzeit zugetragen haben und die für eine qualitätsvolle Verschreibung notwendig sind, von mir aufgenommen, repertorisiert und in ein heilendes Mittel übertragen werden, die längere Dauer der Sitzung ist also auch in ihrem Interesse. Hiervon kann nur bei eindeutigen Akuterkrankungen abgewichen werden (z.B. akute Halsschmerzen), das ist telefonisch zu klären.

Terminabsage

Ich ersuche Sie höflich und im Interesse anderer Patienten, sollten Sie einen Termin nicht einhalten können, spätestens zwei Tage zuvor telefonisch abzusagen. Dann bzw. bei höherer Gewalt wird selbstverständlich von einem Ausfallshonorar abgesehen.

Parkplätze

Es steht ein Patientenparkplatz zur Verfügung, der sich im Innenhof des Ordinationsgebäudes befindet. Er ist mit „Parken verboten“ markiert. Wer im Sekretariat eine Ausnahmegenehmigung abholt, kann dort aber ungestört stehen. Eine Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln wird aufgrund der sehr zentralen Lage der Praxis dennoch empfohlen.

Notfälle

Am Wochenende können Sie mich in dringenden Fällen via SMS an 0664/5305224 erreichen. Ich ersuche Sie, keine Scheu zu haben, diesen Service zu nutzen, eine gute Kommunikation ist für das Gelingen einer homöopathischen Behandlung sehr wichtig.

Personen, die einigermaßen regelmäßig in die homöopathische Praxis kommen, stehen mir mit ihrer Krankengeschichte vor Augen, hier ist das telefonische Bestimmen eines Akutmittels absolut möglich.

Hinweise zur Einnahme von Globuli

Für die Einnahme homöopathischer Globuli gilt: Hochpotenzen sollten abends (die fallweise Erstreaktion tritt so über Nacht auf und wird kaum bemerkt) eingenommen werden, die Globuli im Mund zergehen lassen, eine halbe Stunde vor und nach Einnahme bitte nichts essen, trinken, Zähne putzen, rauchen oder ähnliches.

Während einer homöopathischen Kur sollte Konsum von Kaffee maximal reduziert, idealerweise eingestellt werden, ebenso abträglich sind mentholhaltige Einreibungen, Pfefferminztee, Schwarztee und Zahnbehandlungen (zu diesem Punkt Informationen vor Ort. Sie werden bei Interesse auch über Literatur zum Thema Homöopathie beraten).

Bei Rückmeldungen, die möglichst nur an mich, Dr. Usar, gehen sollen, können Sie sich auch der E-Mail medizin@doktor-usar.at bedienen, diese Adresse wird täglich angesehen. Sollten Sie einmal keine Antwort bekommen, liegt ein technisches Problem vor, dann bitte ich Sie, in der Ordination anzurufen.